

# Thinkpad X250 - Was ist die beste Auflösung?

**Beitrag von „Clio“ vom 28. August 2020, 19:10**

Hallo an alle,

wie schon im Titel erwähnt hier die Frage, welche Auflösung ihr auf dem kleinen aber feinen 12,5 Zoll Display nutzt. Bei meinem ist ein FullHD Display verbaut, allerdings sind mir da 1920x1080 zu winzig obwohl ich eigentlich gute Augen habe. Deshalb habe ich 1600x900 eingestellt. Dort ist alles viel bequemer zu lesen, leider aber auch ganz leicht "schwammig", und insgesamt sieht man natürlich insgesamt auch weniger. Ich frage mich deshalb, ob es noch etwas dazwischen geben kann, sozusagen eine Art Sweetspot und ob das schon jemand ausprobiert hat. Ginge beispielsweise auch 1680x945, oder macht das bei einem 12,5 Zoll Display rechnerisch keinen Sinn?

---

**Beitrag von „Sascha\_77“ vom 28. August 2020, 19:57**

Wenn ein LCD/LED Display nicht die native Auflösung bekommt ist es immer etwas "verwaschen". Da ist nichts zu machen.

Ich finde den Trend immer höhere Auflösung auf immer weniger Zoll zu fahren sowieso suboptimal. 12,5 Zoll mit Full-HD wäre für mich unbenutzbar. Da müsste ich mit Lupevorsitzen. Hab hier von der Firma für Homeoffice nen 14 Zoll Thinkpad (T480). Das mit Full HD ist der reinste graus weil das auch noch irgendwie mehr in die Breite als Höhe geht (16:10?). Und wenn man in Windows die DPI Zahl der Oberfläche hochstellt (bei macOS ist sowas leider nicht möglich) passt so gut wie nix mehr auf den Bildschirm. Davon ab waren die alten Laptops mit 4:3 Display irgendwie besser. Aber Breitbild hat sich eben durchgesetzt.

Hab hier noch nen T440 Hacki. Das hatte 1366x786. Das war eher zu niedrig. Jetzt mit 1600x900 Screen ist es optimal für die Größe was Erkennbarkeit von Menüs etc. betrifft.

Aber jeder empfindet das für sich nat. anders.

---

## **Beitrag von „Clio“ vom 28. August 2020, 23:29**

Ja, im Zweifel bleibe ich dann doch bei 1600x900 und nehme das etwas Verwaschene der Schriften damit in Kauf. Wobei ich das mit einem Terminal-Befehl nahezu minimiert habe. Siehe dazu diesen Link:

<https://www.howtogeek.com/3585...th-subpixel-antialiasing/>

Kennt hier sonst noch wer Möglichkeiten, die Schriften auch bei nicht FullHD "knackiger" zu machen?

FullHD ist zwar noch ein wenig schärfer in der Schrift, dafür ist aber ansonsten alles winzig klein und damit, da stimme ich zu, eigentlich unbenutzbar...

## **Beitrag von „416c“ vom 29. August 2020, 12:58**

Mit [diesem Tool](#) (one-key-hidpi) lässt sich auch jedes non Retina display unter macOS wie ein solches verwenden. Das heißt, auch FullHD auf 14" lässt sich perfekt auf z. B. 1600x900 skalieren, was ich zum Beispiel am Hacki meiner Mutter gemacht habe (in dem Tool eine Auflösung über der nativen hinzufügen, bei FullHD und in diesem Fall z. B. 2560x1440). Damit ist die Darstellung genauso groß wie auf einem 900p Display, allerdings deutlich schärfer, anders als bei der "Skalierung" durch das Display selbst (wird ja im Grunde nur gezoomt und nicht wirklich skaliert).

---

## **Beitrag von „Clio“ vom 30. August 2020, 08:47**

Super, super, super Tipp, vielen Dank! Nun ist alles größer dargestellt, aber mit der „Knackigkeit“ von FullHD!

Allerdings gibt es leichte Grafikverzögerungen, bspw. wenn bei einem beliebigen Fenster das Vollbild an- und ausgemacht oder zwischen verschiedenen Programmfenstern im Vollbild gewechselt wird. Dies ging vorher butterweich.

Mache ich da eventuell was falsch? Wäre für jeden weiteren Tipp dankbar! 😊

---

## **Beitrag von „416c“ vom 30. August 2020, 09:49**

Puh, das kann ich hier nicht reproduzieren. Was ich allerdings gestern beim Testen noch festgestellt habe ist, dass die Skalierung dann am besten funktioniert, wenn im one-key-hidpi Tool die native Auflösung (in deinem Fall ja FullHD) eingestellt wird. Teste es mal damit, unter Umständen hat sich das "Geruckel" bei dir damit.

---

## **Beitrag von „Clio“ vom 30. August 2020, 12:25**

Hey danke, habe es ausprobiert, aber nach wie vor das gleiche Problem. Dazu ist noch zu sagen dass, wenn in den Monitor-Einstellungen Full-HD eingestellt wird, die Animationen wieder ohne Geruckel funktionieren.

Was könnte das bloß sein, frage ich mich... 🤔

---

### **Beitrag von „Sascha\_77“ vom 30. August 2020, 12:35**

Kann eigtl. nur noch damit zu tun haben, dass er da immer irgendwas berechnen muss was das Ganze u.U. zum Stocken bringt. Wäre natürlich suboptimal.

---

### **Beitrag von „416c“ vom 30. August 2020, 12:40**

Die Skalierung kostet etwas Performance, am echten Mac allerdings auch, solange nicht ganzzahlig skaliert wird muss immer "umgerechnet" werden. Allerdings sollte das wirklich keine so negativen Auswirkungen haben.

---

### **Beitrag von „Clio“ vom 30. August 2020, 15:44**

Es ist zum Glück nicht ganz schlimm, aber irgendwie dann doch schade, dass zwar jetzt das Problem der Auflösung nicht mehr besteht, dafür nun aber Grafik Lags zum Vorschein kommen.

Übrigens besteht das Problem sowohl im Akku- als auch im Netzmodus, also auch keine Frage der betreffenden Bios-Einstellungen 😞